

84° abge schnitten / davon ein Drittenthail / nemlich 636° abgezogen / bleibt im Rest 204° welches wiederum vom Trapezio PQEF abgenommen werden muß.

Derentwegen solche 204° mit halb PQ, das ist / mit 18° dividirt / kommt 11° 3<sup>1</sup>. 3<sup>2</sup>. 3<sup>3</sup>. solches müsse ich von P nach F in S, und ziehe SQ zusammen / so hãle zwar das Trapezium SQEF auch ein Drittenthail des ganzen Felds innen: es solte aber die Scheid-Linea winkelrecht aus AF aufsteigen / und mit RO parallel seyn.

Erlãngere dertwegen AF und DE, daß sie einander durchschneiden in T, und theile PT in der Mitt in V, aus dem V als einem Centro, ziehe ich nach Größ des halben Diametri VP, oder VT ein halben Circul-Bogen / welchen ein perpendicular auf PF aus S durchschneidt in X. Die Lãng TX wirff ich aus T gegen P in Y, aus Y ziehe ich ein parallel mit PQ, welche DE durchschneiden in Z, so ist das Trapezium PQZY dem Triangel PQS aus voranzezogenem Grund gleich: und also das Trapezium YZEF auch ein Drittheil von dem vorgegebenen Feld. Daraus folge nohtwendig / daß das übrige Fünff-Eck ORTZY auch ein Drittheil davon seye / welche Abtheilung / meines Erachtens / der nächstvorgehenden weit vorzuziehen.

Wilt also hiemit beschliessen / und den gutherkigen Leser erinnern haben / daß es meine Meinung gar nicht sey / allwegen so viel blinder Linten im offenbaren Feld zu reißen / und nach beschehener Andeutung also grosse Circul zu ziehen / sondern es ist daran genug /